



Thomas Kirschner

Liebe Leser,

na, was sagen Sie jetzt? Haben wir zu viel versprochen? Seit Jahren warnen wir davor, dass ein Netzwerk pädophiler Satanisten die Welt ruinieren wird; und nun – 2012 ist noch nicht einmal erreicht – da geht's schon richtig in die Vollen:

Der Golf von Mexiko ist im Eimer, da gibt es nix mehr wegzudiskutieren. Und den Rest kriegen die Jungs auch noch hin, und zwar just in time, da bin ich mir sicher. Ok, die Vorbereitungen für den Irankrieg haben etwas lange gedauert, aber nun ist auch das so weit. Wer weiß, vielleicht ist der Atomschlag schon fällig, bevor wir dieses Heft ausliefern.

Ja, ich gebe zu, es hat auch mich trotz allem ein wenig gebeutelt, als mir klar wurde, dass all unsere Warnungen vor einer weltweiten Verschwörung angesichts des Wahnsinns der letzten Wochen kein bisschen übertrieben waren. Eine Leserin rief mich sogar an und bemerkte, dass mein letztes Editorial sich liest, als hätte ich meinen Humor verloren. Und sie hatte recht! Vielleicht steckte mir noch die im letzten Moment verschobene Zwangsimpfung in den Knochen, die ich trotz Weihnachtskaufrausch, Lena und Fußballweltmeisterschaft immer noch nicht ganz weggefeiert hatte. Doch nun habe ich mich endlich aufgerafft, die Dinge wieder positiv zu sehen.

Wer wird die Millionen dickwanstiger, dekadenter Amerikaner schon vermissen, die in Kürze im Tumult der Evakuierung ihrer Küstenstaaten hops gehen werden? Und die Leute im Nahen Osten, wenn es jetzt dann ganz doll „Bumm!“ macht? Waren ohnehin viel zu viele, dort unten. Und selbst wenn hier in Europa ein Regengemisch aus nuklearem Fallout und Öldispersionsstoffen die Leute umfallen lassen sollte wie die Fliegen: Lassen Sie uns positiv bleiben. Erinnern Sie sich nur daran, wie schwer es früher war, einen Parkplatz zu bekommen! Das wird bald Vergangenheit sein. Erstens werden wir den Sprit für unsere Autos sowieso nicht mehr bezahlen können, und zweitens wird es nicht mehr allzu viele von uns geben, die damit fahren könnten, he he. Oder denken Sie an die vielen hunderttausend Tiere, die täglich in den Schlachthäusern einen gruseligen Tod sterben müssen, seit wir angefangen haben, wie die Verrückten Fleisch zu fressen. Auch das wird ein Ende haben. Ok, zwar eines mit Schrecken, aber doch immerhin ein Ende. Das ist doch was, finden Sie nicht? Oder denken Sie an unsere Kinder: Was mussten die sich schinden, um in einem Schulsystem zu überleben, das Jahr um Jahr das Leben aus ihnen

herauspresste und ihnen am Schluss nur noch Stress vermittelte, statt Bildung. Auch damit hat sich's jetzt dann, denn worauf sollen die lieben Kleinen denn noch büffeln? Unser Sohn hat das schon kapiert, der liegt nur noch auf dem Sofa und glotzt gegen die Decke. Wenn ich ihn frage, was er mal werden will, schaut er mich an, als hätte ich sie nicht mehr alle. Ein helles Köpfchen, der Junge. Er hat eben ein Feeling für die Zeichen der Zeit.

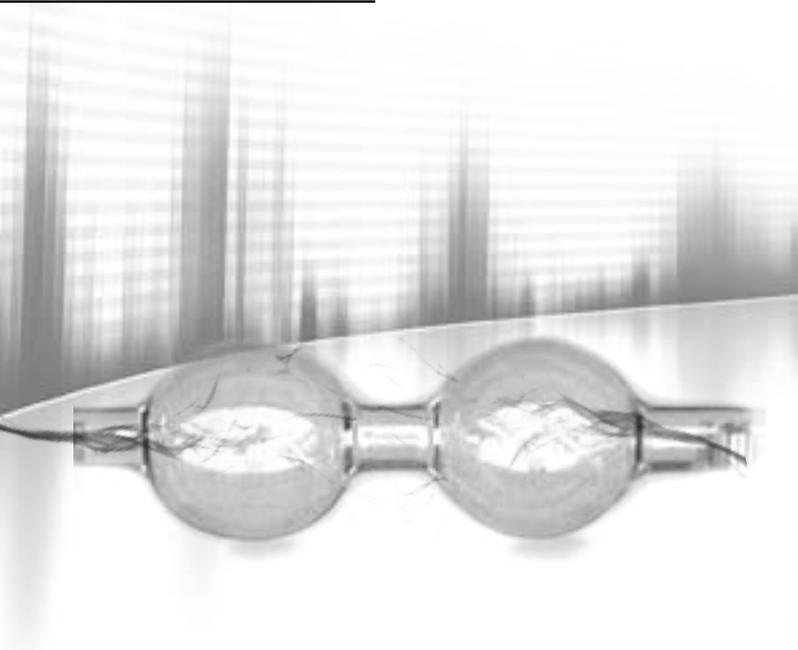
Tja, ich schätze, wir müssen eben alle ein wenig an unserer Einstellung arbeiten, um uns auf die neue Zeit vorzubereiten. Ich für meinen Teil habe die Neuorientierung schon fast geschafft. Eine Welt ohne uns – das kann ich mir *sehr* gut vorstellen. Dummheit, kombiniert mit Arroganz, das war einfach ein haltloses Daseinsprinzip. Die Evolution hat hier für kurze Zeit einen Fehler gemacht. Wie lange haben uns die Ränkeschmiede in den Geheimgesellschaften Stück für Stück unsere Kultur zerschlagen, ohne dass die Mehrheit auch nur den *Funken* eines Verdachts hegte? Immer die Besten von uns haben sie ermordet. Immer die wichtigsten Bücher haben sie verbrannt. Immer die richtigen Präsidenten haben sie weggeschossen, während sie die falschen an die Macht hievten. Und wir? Haben uns amüsiert, bei Brot und Spielen. Oder uns gegenseitig den Mund verboten, wenn einer mal was gemerkt hatte und aufschrie. Nur nicht an den Käfigstäben rütteln, das könnte die Wärter nervös machen. Ein Volk von Feiglingen waren wir, Wegseher und Duckmäuser. Jede Art von Gemeinheit haben wir gedeckt. Jeden Dreck haben wir gefressen und sogar noch dafür bezahlt, obwohl wir allein mit einer Änderung unseres Konsumverhaltens *so* viel hätten ändern können. Aber wir wollten es ja *billig*. Freiheit wäre halt etwas teuer geworden.

Was uns jetzt noch retten könnte? Pah. Vergessen Sie's einfach. Spätestens bei Kennedy hätten wir eigentlich aufstehen müssen – vielleicht auch noch beim 11. September. Aber jetzt? Zu spät. Für Dummheit hatte die Evolution schon immer die passende Antwort: den Tod.

Aber ich sehe das alles positiv – genau, wie viele Leser mir das schon immer geraten haben. Im Shop unseres Schwester-Verlags Mobiwell führen wir ab sofort Geigerzähler und Gasmasken und was der hübschen Survival-Ausrüstungen mehr sind. Wollen wir wetten, dass wir davon noch eine ganze Menge verkaufen werden, bevor ich dann reich sterbe?

Herzliche Grüße bis zum nächsten Mal – falls wir dann noch da sind!

Thomas Kirschner



Nenah Sylver

Heilen mit Elektromedizin

Seite 24

Strom macht gesund – man muss nur wissen, welcher. Wohl niemand kann einen umfassenderen Überblick über das faszinierende Feld der Elektromedizin geben, als Nenah Sylver, Autorin des Standardwerks über Rife-Technologie. Sie hat sogar so viel zu sagen, dass wir in diesem Heft nur den ersten Teil ihres Artikels bringen können.



Aktuelles

6 Global News

Forscher infiziert sich mit Computervirus | Weniger Krebstote ohne Mammographie | Gefährlicher Weltraumschrott | Fastender Yogi verblüfft indische Forscher | Ende der Gen-Patente? | Immunreaktion durch bloßes Zusehen | Medikamente schlagen Drogen | Mond bald Solaranlage? | Mikrochip zur Medikamentenkontrolle | Shanghai: Schutzräume für Zehntausende | Überwachung durch intelligente Staubteilchen | Pädophilenring von hoher Stelle geschützt | Sumnerische Königin mit ET-Genen? | Anerkennung der Ufo-Problematik | Berichterstattung über Ölpest behindert | Russische Forscher: GV-Nahrung gefährlich

Archäologie

12 Die ältesten Bauwerke der Erde

Im südlichen Afrika existieren Überreste von Straßen, Städten und sogar stonehengeähnliche Steinkreise, die es laut Lehrmeinung gar nicht geben dürfte.

Revisionismus

17 Wann war 2012?

Die gesamte griechisch-römische Antike ist eine Erfindung, und unsere Geschichte eine Lüge – meint eine unbeugsame Gruppe aufwieglerischer Historiker.

Elektromedizin

24 Heilen mit Elektromedizin (Teil 1)

Mit der Entdeckung der Elektrizität koppelte sich eine eigene nicht-invasive Therapieform von der offiziellen Medizin ab, die sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Freie Energie

43 Die vier Feinde des Wandels

Funktionstüchtige FE-Geräte gibt es laut Peter Lindemann zuhauf. Doch verschiedene bestehende Machtstrukturen verhindern eine flächendeckende Einführung.

52 Die Wunder des Magnetismus

Vor gut zehn Jahren besuchte Jeane Manning den Erfinder John Bedini, der einem Schulmädchen gerade beigebracht hatte, einen Overunity-Schaltkreis zu bauen.

Joe Romanski

Wann war 2012?

Seite 17

In Geschichte haben Sie immer gut aufgepasst? Umsonst. Große Teile davon sind so wieso erfunden – und zwar in einer großangelegten Fälschungssaktion der Kirche. Damit könnte übrigens auch die 2012-Diskussion eine andere Komponente erhalten, denn wenn unsere Zeitrechnung nicht stimmt, dann liegt womöglich auch der vielzitierte Endpunkt des Maya-Kalenders in einem anderen Zeitabschnitt – vielleicht sogar in der Vergangenheit.

Gesundheit

57 Ein Wundermittel gegen Adipositas

Das Problem bei Fettleibigkeit ist es, trotz Diät und Bewegung die anomalen Fettreserven zu verbrennen. Ein Peptidhormon zeitigt erstaunliche Wirkungen.

Kryptozoologie

64 Auf der Suche nach der mythischen Meerjungfrau

Wer glaubt, Meerjungfrauengeschichten sind bloßes Seemannsgarn, wird von Gary Opit eines Besseren belehrt: Es gibt glaubwürdige Sichtungsberichte.

Twilight Zone

72 Persönliche Kontakte mit Außerirdischen

Ex-NASA-Techniker Jim Oglesby über seine privaten Kontaktserlebnisse und ein esoterisch anmutendes Resümee: Die Kommunikation ist das Ziel.

Nachbrenner

4 Leserbrief

75 Leserservice

81 Reviews

Deutsche Bücher: Gehören Sie auch dazu? | Vatikan AG | Geheimgesellschaften 3 | Der Staatsbankrott kommt | Geschichte, Mythen, Katastrophen | Browns Gas

Englische Bücher: Roswell and the Reich | Entangled

Englische DVD: Infinity | I Know What I Saw

88 Impressum

Peter Lindemann

Die vier Feinde des Wandels

Seite 43

Funktionierende Technologien, die die Welt mit kostenfreiem Strom versorgen könnten, existieren eigentlich schon seit mehreren Jahrzehnten. Peter Lindemann zeigt vier Mächte auf, die uns davon abhalten, ein Welt mit Freier Energie für alle zu schaffen.

Gary Opit

Auf der Suche nach der mythischen Meerjungfrau

Seite 64

Seemannsgarn oder Realität? Fest steht, dass zahlreiche Meeressäuger mit menschenähnlichen Körpermerkmalen und Schwanzflosse gesichtet wurden, die auf die Existenz einer unbekanntenen, im Wasser lebenden Spezies hinweisen.

